

Münchener Kreis

Vorstandssitzung am 21. November 2000
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Konzeptentwurf für die Öffentlichkeitsarbeit des Münchener Kreises
Programmmentwurf „Leben in der e-Society“
Konzept „Joint Japanese-German Symposium“
Programmmentwurf „Zukunft der Printmedien“

Am 21. November 2000 fand unter Leitung von Prof. Picot die 83. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Prof. Eberspächer, Dr. Hultsch, Herr Kircher, Prof. Lorenz, Prof. Picot, Herr Roy, Prof. Witte und Herr Gehrling. Ihre Teilnahme abgesagt haben Dr. Eierhoff, Dr. Dais, Dr. Dutiné, Dr. Jung und Dr. Wiesheu. Herr Lars M. Berg ist aus dem Münchener Kreis ausgetreten und damit aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Tagesordnung umfaßte folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 06.07.2000
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Mitgliedschaftsangelegenheiten
4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2000
5. Veranstaltungen 2001/2002
6. Leitlinien für die künftige Arbeit
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 06.07.2000
Das Protokoll der Vorstandssitzung am 06.07.2000 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Kongress „Digitale Medien und Konvergenz“ am 20./21. November 2000

Der Kongress ist unmittelbar vor der Vorstandssitzung zu Ende gegangen. Der Kongress kann als Erfolg gewertet werden. Es haben ca. 420 Personen teilgenommen.

Symposium „Kommunikationsordnung 2010“ am 30. Oktober 2000

Die gemeinsame Veranstaltung des MK mit der Bertelsmann-Stiftung in Berlin wurde von hochrangigen Persönlichkeiten besucht. Der MK-Vorstand war durch Prof. Eberspächer und Prof. Picot (beide mit Vorträgen), sowie Herrn Kircher und Prof. Witte vertreten. In der Presse (insbesondere im epd Medien) wurde umfangreich und positiv über die Veranstaltung berichtet. Für den MK gab die Veranstaltung Gelegenheit, die wichtigen Diskussionen zur Zukunft der Medien- und Kommunikationsordnung mit zu gestalten, sich in Berlin zu präsentieren und eine Vielzahl guter Kontakte zu knüpfen.

Kongress „Verwaltung ans Netz!“ am 14./15. September 2000

Der Kongress, der sich vor allem an die Zielgruppe Kommunale Verwaltung richtete, hatte einen erfolgreichen Verlauf. Die Teilnehmerzahl lag mit ca. 230 allerdings unter der Zahl, die beim MK üblich ist. Als Gründe dürften Parallelveranstaltungen und die eng begrenzten Reisekostenetats der kommunalen Dienststellen infrage kommen.

Tagungsbände

Der Tagungsband zur Fachkonferenz „eCompanies – gründen, wachsen, ernten“ am 3. Feb. 2000 ist im Druck. Er erscheint im November 2000 im Springer-Verlag Heidelberg in Fortsetzung der seit 1995 unterbrochenen Reihe Telecommunications. Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Doeblin.

Der Tagungsband zum Kongress „Zugangsnetze im Wettbewerb“ am 18./19. Mai 2000 ist im Druck und erscheint noch im November 2000 im Hüthig-Verlag. Herausgeber ist Prof. Dr. Speidel.

Die Tagungsband zum Kongress „Verwaltung im Netz!“ am 15./16. September 2000 ist in Vorbereitung. Er soll im Springer-Verlag Heidelberg erscheinen. Herausgeber sind Prof. Picot und Dr. Quadt.

Der Tagungsband „Marktplatz Internet“ ist vergriffen. Entsprechend dem Beschluss der letzten Vorstandssitzung wird der Band über die MK-Homepage zum Downloaden zur Verfügung gestellt. Auch der Hüthig-Verlag verweist bei Nachfragen auf die Homepage des MK. Seit August 2000 wurde auf das Internet-Buch insgesamt ca. 130 mal zugegriffen.

Die Fa. APPLI.COM GmbH hat angeboten, eine CD-ROM (Audio und PowerPoint-Folien) der Vorträge des Kongresses „Digitale Medien und Konvergenz“ herzustellen. Diese CD-ROM könnte den Teilnehmern zusammen mit dem Tagungsband zugeschickt werden. Dadurch würde sich eine zum Veranstaltungstermin zeitnahe Dokumentation verwirklichen lassen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 16 Tsd. DM. Diese Kosten sind nicht im Teilnehmerbetrag enthalten. Der Vorstand beschließt, dass der MK im Rahmen eines Pilotprojektes die Kosten für die Herstellung der CD-ROM in der für die Teilnehmer des Kongresses erforderlichen Stückzahl (ca. 450 Stück) übernimmt. Die CD-ROM soll den Teilnehmern als erster Teil der Gesamtdokumentation des Kongresses (Tagungsband und CD-ROM) spätestens am 15.12.2000 zugesandt werden. Der Versand soll durch den Hüthig-Verlag erfolgen. Der Hüthig-Verlag soll auch den weiteren Vertrieb der CD-ROM (zusammen mit dem Tagungsband) übernehmen, ein zweiter Vertriebskanal für die CD-ROM wird nicht eingerichtet.

Mitgliederbeiträge

Als Folge der Rechnungsstellung für die Mitgliederbeiträge 2000 sind folgende Mitglieder ausgetreten: Prof. Dr. Dathe, Prof. Dr. Haefner, StM a.D. Lang, Prof. Dr. Lerche, Prof. Dr. Rauch, Herr Rausch.

Mitgliedschaft junger Unternehmer

Der Vorstand hat am 06.07.00 beschlossen, jungen, kleinen Unternehmen der IKM-Branche eine verstärkte Mitarbeit zu ermöglichen. Die Unternehmen sollen mindestens seit 3 Jahren existieren. Dem unternehmerischen Leiter des Unternehmens (CEO) wird angeboten, als Mitglied („Incoming Member“) zu Sonderkonditionen (Beitrag 500 Euro p.a.) für drei Jahre in den Münchner Kreis aufgenommen zu werden. Nach dieser Zeit wäre der übliche Spendenbeitrag (mindestens 5.000,- DM p.a.) zu bezahlen. Die Zahl dieser Incoming Members soll zunächst auf insgesamt zehn begrenzt werden.

Bisher eingegangene Vorschläge:

Artopé, Alexander, Fa. datango AG, Berlin (Prof. Picot)
Buchner, Andreas, Fa. Communicatio AG, München (Prof. Picot)
Lorenz, Mark, Fa. Internet SkyWay, Berlin (Prof. Lorenz)

Moldenhauer, Max, Fa. loud-revolution AG, Berlin (Prof. Picot)
Der Vorstand bittet um weitere Vorschläge und wird voraussichtlich bei seiner nächsten Sitzung die formelle Aufnahme vornehmen.

Zu TOP 3: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme bzw. die Aufnahme unter der Bedingung, dass die Aufnahmevoraussetzungen noch abschließend geklärt werden können, folgender neuer Mitglieder:

Beer, Dipl.-Ing. Jürgen, Marconi Communications GmbH, Backnang

Geitner, Thomas, Mannesmann AG, Düsseldorf

Grothe, Dr. Thorsten, (Aufnahme als persönliches Mitglied, bedingt aufgenommen)

Harhoff, Prof. Dr. Dietmar, Universität München

Högberg, Bernt, Ericsson GmbH, Düsseldorf

Meyer, Heinrich, Neue Ruhr Zeitung, Essen

Schlörb, Dr.-Ing. Otto, Fa. Interport, München (bedingt aufgenommen)

Schönrock, Michael, Gateway GmbH, München

Thomas, Martin, MCI WorldCom Deutschland GmbH, Frankfurt

Wilfert, Dr. Arno, c-quential (Arthur D Little Company), Düsseldorf

Die Vertretung der KirchGruppe (Mediagruppe München, u.a.) übernimmt Dr. Peter Mihatsch. Als Förderbeitrag wurden 30 Tsd. DM für das Jahr 2000 vereinbart. Für das Jahr 2001 soll mit dem Ziel eines höheren Beitrags weiter verhandelt werden. Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Mihatsch in den Vorstand zu wählen.

Offene Unternehmensvertretungen

Name	Unternehmen	Bemerkung
Deutsch, Dr. Karl.	A.T. Kearney	<Klärung der Mitgliedschaft durch> <Prof. Picot>
Raschke, Dr. Roland	Fujitsu Telecom Deutschland	<Herr Gehring>

Wegen der Vertretung der Münchner Rückversicherung im MK soll zunächst abgewartet werden, weil der für den IuK-Bereich zuständige Vorstand, Dr. Helbig, in Kürze in den Ruhestand geht.

Die Vertretung des Axel-Springer-Verlages im MK konnte noch nicht geklärt werden. Zwar wurde in der VS am 06.07.00 Herr Dr. Döpfner bereits bedingt aufgenommen, doch konnte die Beitragsfrage noch nicht geklärt werden. Es soll deshalb die weitere Äußerung des Springer Verlages abgewartet werden.

Die Vertretung von debitel/Swisscom im MK erfolgt durch Herrn Peter Wagner, der bereits in der VS am 06.07.2000 bedingt aufgenommen wurde. Der Spendenbeitrag beträgt gegenwärtig 10.000 DM p.a. und sollte in Zukunft noch einmal mit dem Mitglied diskutiert werden.

Die Höhe des Spendenbeitrages der SAP konnte noch nicht vereinbart werden. Die Mitgliedschaft von Dr. Peter Zencke, der zwar von der VS am 06.07.2000 bedingt aufgenommen wurde, kann deshalb noch nicht wirksam werden.

Ausgeschiedene Mitglieder

Blaschke, Klaus

Irmer, Dr.-Ing. Theodor

Reis, Tony

Reuß, Dr. mult. Johannes

Ricke, Helmut

Utsch, Dr. Raimund

Zu TOP 4: Veranstaltungen im Jahr 2000Bericht des Vorstandes

Prof. Picot erläuterte den Entwurf des Berichtes des Vorstandes.

Jahresabschluss 1999

Der bereits in der VS am 04.04.2000 beschlossene Jahresabschluss 1999 wird Tischvorlage der Mitgliederversammlung, wobei in der Liste der spendenden Unternehmen die Spendenbeträge nicht aufgeführt werden.

Neuwahl des Forschungsausschusses

Der Vorstand beschloss, der Mitgliederversammlung folgende Kandidaten für die Wahl in den Forschungsausschuss vorzuschlagen:

Arbenz, Dipl.-Ing. Dietrich, Siemens AG, München**Baack**, Prof. Dr.-Ing. Clemens, Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik, Berlin**Belz**, Dorothee, KirchHolding GmbH, München**Bichara**, Peter, Bertelsmann AG, Gütersloh**Brandstetter**, Dr. Arnulf, München**Breidler**, Johann, Siemens Business Services GmbH, München**Doebelin**, Stefan, TIME start-up management GmbH, Frankfurt**Dowling**, Prof. Dr. Michael, Universität Regensburg**Durwen**, Dr. Ernst J., Mannesmann Mobilfunk GmbH, Düsseldorf**Eberspächer**, Prof. Dr.-Ing. Jörg, Technische Universität München**Ewerdwalbesloh**, Dipl.-Ing. Gerd, R+V Versicherung AG, Wiesbaden**Groebel**, Prof. Dr. Jo, Europäisches Medieninstitut, Düsseldorf**Groenen**, Wolfgang, Lucent Technologies, Nürnberg**Harhoff**, Prof. Dr. Dietmar, Universität München**Herrtwich**, Dr. Ralf G., DaimlerChrysler AG, Berlin**Hertz**, Udo, IBM Deutschland Entwicklung GmbH, Böblingen**Hoffmann**, Dipl.-Ing. Rudolf, Württembergische Versicherung AG, Stuttgart**Johansen**, Dipl.-Ing. Harald, Eurescom GmbH, Heidelberg**Kühn**, Prof. Dr.-Ing. Dr. mult. h.c. Paul, Universität Stuttgart**Mendoza**, Dr. Eduardo, Microsoft GmbH, Unterschleißheim**Müller**, Prof. Dr. Jürgen, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin**Müller-Römer**, Prof. Dr. Frank, MedienBeratung München**Neu**, Dr. Werner, WIK GmbH, Bad Honnef**Picot**, Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold, Universität München**Quadt**, Dr. Hans-Peter, Deutsche Telekom AG, Bonn**Reichwald**, Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf, Technische Universität München**Sieber**, Prof. Dr. Ulrich, Universität München**Siegle**, Prof. Dr. Gert, Robert Bosch GmbH, Bonn**Speidel**, Prof. Dr.-Ing. Joachim, Universität Stuttgart

Stöhr, Dipl.-Math. Axel, TÜV IT GmbH, Essen
Thielmann, Prof. Dr. Heinz, GMD GmbH, Darmstadt
Tillmann, Dipl.-Ing. Herbert, Bayerischer Rundfunk, München
Zielinski, Dr. Erich, Alcatel SEL AG, Stuttgart
Ziemer, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Albrecht, ZDF, Mainz

Zu TOP 5: Planungen für das Jahr 2001

Leben in der e-Society

Prof. Eberspächer erläuterte anhand des Programmmentwurfs (Anlage) den Stand der Vorbereitungen. Die Veranstaltung findet am 19./20. März 2001 im Europäischen Patentamt München statt. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von Herrn Udo Hertz (IBM). Der Vorstand stimmte dem Programmmentwurf zu.

Joint Japanese-German Symposium „Technical and Social Challenges for the Information-/ Knowledge Society of the 21st Century“

In Fortsetzung einer im Jahre 1992 unterbrochenen Tradition, abwechselnd in München und Tokyo deutsch-japanische Symposien durchzuführen, wird für den 17. Mai 2000 ein weiteres Symposium (es ist das Neunte) vorbereitet. Der Anstoß kam von Prof. Thielmann, der zusammen mit Dr. Mochida die weitere Vorbereitung übernommen hat. Prof. Eberspächer erläuterte den Stand der Vorbereitung anhand der Programmskizze, die Tischvorlage war (Anlage). Der Plan sieht ein eintägiges Symposium (17.05.2000), das von zwei Rahmenveranstaltungen begleitet wird, vor. Am Vorabend (16.05.2000) soll ein Begrüßungsabend und am Folgetag (18.05.2001) ein gemeinsamer Ausflug mit ausgewählten japanischen und deutschen Referenten bzw. Teilnehmern sowie Mitgliedern des Vorstandes stattfinden. Der Vorstand ist mit den Planungen einverstanden.

Zukunft der Printmedien

Der Kongress „Die Zukunft der Printmedien“ wird durch den Forschungsausschuss mit hoher Priorität vorbereitet. Als Veranstaltungstermin wurde der 20. und 21. September 2001 festgelegt. Prof. Eberspächer erläuterte den Stand der Vorbereitung anhand des Programmmentwurfs, der Tischvorlage war (Anlage). Der Vorstand ist mit den Planungen einverstanden.

Wie steuert der Kapitalmarkt die Innovation in der Telekommunikation?

Prof. Picot erläuterte den Stand der Planungen für die Behandlung dieses Themas in einer Mitgliederkonferenz (Anlage). Die Mitgliederkonferenz sollte Anfang Juli 2001 stattfinden. Herr Roy bot an, die Veranstaltung im Unternehmenszentrum Microsoft in Unterschleißheim zu veranstalten. Der Vorstand ist mit den Planungen einverstanden, es sollte eine Teilnehmerzahl von 50 – 70 angestrebt werden. Herr Stefan Doeblin soll gebeten werden, die Veranstaltung zusammen mit Prof. Picot inhaltlich vorzubereiten.

Mobilfunk und Anwendungen

Das seit längerem für eine Veranstaltung vorgesehene Thema „UMTS“ soll im Rahmen eines thematisch weiter gefassten Kongresses behandelt werden. Zum Thema „Mobilfunk und Anwendungen“ (Arbeitstitel) soll der Stand des breitbandigen Mobilfunks in einer zweitägigen Veranstaltung dargestellt werden, wobei insbesondere Anwendungen, Dienste, der Stand der Vermarktung und die Marktrisiken behandelt werden. Die Veranstaltung wird für November 2001 geplant, wobei am Vortag die Mitgliederversammlung 2001 stattfinden sollte. Inzwischen wurde als Veranstaltungstermin der 14. und 15. November 2001 festgelegt.

Die Mitgliederversammlung 2001 findet am 13. November 2001, am Vorabend des Kongresses, statt.

Als weitere mögliche Veranstaltungsthemen wurden genannt:

- Bildung als Markt
- Digitales Kino
- Digitaler Handel zwischen Unternehmen - B2B
- Telekommunikationsmarkt und Wettbewerbsstrukturen

Zu TOP 6: Leitlinien für die künftige Arbeit

Dr. Eierhoff hat kurzfristig den in der letzten VS zugesagten Entwurf eines Leitfadens zur künftigen Öffentlichkeitsarbeit des Münchner Kreises übermittelt. Der Entwurf war Tischvorlage (Anlage). Die Diskussion des vorgelegten „Ersten Konzeptentwurfs für die Öffentlichkeitsarbeit des Münchner Kreises“ hatte folgendes Ergebnis:

Der Vorstand gelangte einvernehmlich zur grundsätzlichen Auffassung, dass keine Vollzeitstelle für Öffentlichkeitsarbeit beim MK eingerichtet werden soll. Der zu erwartende Arbeitsumfang rechtfertige nicht die dafür anzusetzenden Kosten. Zudem gehe der fachliche Anspruch an die Öffentlichkeitsarbeit des MK weit über das übliche Maß hinaus und erfordere die intensive Mitarbeit der Vorsitzenden von Vorstand und Forschungsausschuss. Auch der Einsatz einer PR-Agentur sei nicht zweckmäßig, weil die Inhalte vom MK selbst festgelegt werden müssen. Es solle deshalb geprüft werden, ob eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit durch eine Beteiligung der PR-Profis von Mitgliedsunternehmen des MK bei der Pressearbeit für einzelne Veranstaltungen erreicht werden kann. Von diesen PR-Profis könne die für die Öffentlichkeitsarbeit des MK erforderliche hohe fachliche Kompetenz am ehesten erwartet werden. Es solle deshalb mit den Unternehmen darüber gesprochen werden, ob die Unternehmen für eine begrenzte Zeit (beispielsweise 2 – 3 Tage) Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen des MK abstellen könnten. Der Vorschlag von Dr. Eierhoff solle deshalb ausgewählten Unternehmen zur Prüfung zugeleitet und um Lösungsvorschläge gebeten werden. Eine erneute Diskussion dieses Punktes erfolgt auf der nächsten VS-Sitzung.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Die Termine der Vorstandssitzungen im Jahre 2001 werden im Umlaufverfahren festgelegt.

Erster Konzeptentwurf für die Öffentlichkeitsarbeit des Münchner Kreises

Der nachfolgende Konzeptentwurf verfolgt das Ziel, die Kommunikationsarbeit des Münchner Kreises (MK) zu optimieren, damit die Arbeitsergebnisse auch vermehrt Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern zugänglich gemacht werden. Zunächst werden der Münchner Kreis sowie seine derzeitigen PR-Aktivitäten dargestellt, um anschließend die identifizierten Problembereiche mit konkreten Vorschlägen zu erläutern. Das Konzept schließt mit Realisierungsvorschlägen.

DER MK

Selbstverständnis

- Gemeinnützige Vereinigung für Kommunikationsforschung
- Interdisziplinär (Wirtschaft, Medien, Politik)
- Übernational (bundesweit, international)
- Wissenschaftlich orientiert
- Neutrale Plattform, unparteiisch

Aufgabenspektrum

Der MK fördert die Entwicklung, Erprobung und Einführung neuer Kommunikationssysteme durch sachliche Untersuchung und kritische Diskussion. Es werden interdisziplinäre Lösungsansätze entwickelt, insbesondere für die mit der Einführung neuer Kommunikationstechniken auftretenden sozialen, wirtschaftlichen und politischen Probleme.

Auf internationaler Ebene sieht der MK seine Aufgaben in der:

- Entwicklung einer weltweiten Infrastruktur der Telekommunikation
- Förderung des Wettbewerbs auf den Telekommunikationsmärkten zum Vorteil der Nutzer
- Vereinheitlichung internationaler rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Bürger fühlt sich der MK verpflichtet:

- durch anschauliche Zukunftsbilder auf den Prozeß des Fortschritts vorzubereiten
- den Kommunikationsbedarf in Qualität und Quantität frühzeitig zu erkennen

DERZEITIGE PR-AKTIVITÄTEN

Der MK tritt hauptsächlich durch seine Veranstaltungen (Fachkonferenzen, Kongresse) an die Öffentlichkeit. Kommunikationsmaßnahmen finden in deren Umfeld statt:

- Pressekonferenz zur Veranstaltung
- Kurzinterviews von MK-Mitgliedern und Referenten der Kongresse
- Internet-Präsenz mit Übertragung der Konferenzen
(z. Zt. zeitversetzt, geplant: Live-Übertragung und CD-Rom der Veranstaltung)
- Nachversand der Pressemitteilung (schriftliches Resümee der Veranstaltung)
- Kongreßdokumentationen und -memoranden (Buchhandel)

International ist der MK auf Kongressen in Europa, USA und Ostasien präsent bzw. gestaltet diese aktiv mit (z.B. Referenten). Die Mitglieder des MK wirken in Gremien der Bundesregierung, der Deutschen Telekom, der Forschungsinstituten und Stiftungen mit.

OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE

Definition einer Zielgruppe

Um eine effektive Kommunikationsstrategie zu verfolgen, sollte eine eindeutige Zielgruppe definiert werden. Man sollte sich neben dem wissenschaftlichen Umfeld auf Meinungsbildner und Entscheidungsträger konzentrieren.

Kontinuität der Aktivitäten

Um den Bekanntheitsgrad auszuweiten und Arbeitsergebnisse effektiver zu verwerten, ist eine kontinuierliche Pressearbeit erforderlich, die nicht auf eigene Veranstaltungen beschränkt bleibt. Dazu gehört die regelmäßige Pflege des Presseverteilers (Aktualisierung & Schlagworte) ebenso wie regelmäßige Journalistenkontakte.

Pressemitteilungen

Die Pressemitteilungen sollten mit einem Verweis auf den Ansprechpartner und die Website auf die wesentlichen Informationen verständlich reduziert werden (max. 2 Seiten).

Neustrukturierung des Presseverteilers

Der derzeitige Presseverteiler ist auf die Tages- und Wirtschaftspresse konzentriert und wenig strukturiert. Der Bereich der Wirtschaftsmagazine sollte ausgebaut werden.

Optimierung des Webauftritts

Der Ausbau des Informationsangebotes ist insbesondere bei der hohen Internetaffinität der Zielgruppe relevant. Vorträge und Dokumentationen sollten kurzfristig online abrufbar sein anstatt erst nach Monaten im Verlag zu erscheinen. Für Journalisten sollten weiterführende Informationen zu den Themen bereit stehen – z. B. Links zu anderen Sites/Ansprechpartnern, Bilder und Logos zum Download. Insgesamt muss die Website stärker in die Gesamtkommunikation eingebunden werden, z.B. durch einen Verweis auf allen schriftlichen Dokumenten.

Verwertung der Ergebnisse

Derzeit besteht das Ergebnis der Arbeit des MK im Wissens- bzw. Erkenntniszuwachs. Unseres Erachtens sollten die Ergebnisse einem breiteren Kreis zugänglich gemacht werden. Ggf. könnten sie auch als Empfehlungen an die entsprechenden Meinungsbildner und Institutionen weitergeleitet werden, ohne dass dadurch aus unserer Sicht die Neutralität oder Unabhängigkeit des MK gefährdet wären.

Newsletter

Ein Newsletter mit den wichtigsten Informationen und Entwicklungen der Branche sollte sowohl für die Mitglieder als auch die Journalisten und Interessierte erstellt werden. Durch diese „Zweitverwertung“ von Informationen kann der MK sich regelmäßig ins Gedächtnis rufen und die Presseinformationen mit Hintergrundbeiträgen ergänzen. Eine digitale Verbreitung ist zeitgemäß und reduziert Kosten.

Einbindung der Mitglieder

Die mittlerweile rund 200 Mitglieder des MK besetzen einflußreiche Positionen. Diese sollten verstärkt genutzt werden, um Diskussionsergebnisse und Lösungsvorschläge in die Politik bzw. die entsprechenden Branchen zu vermitteln.

Regelmäßige Forschung

Das Beispiel der „Delphi-Studie 2014“ zum 25-jährigen Bestehen hat gezeigt, dass empirische Untersuchungen die Aktivitäten des MK optimal ergänzen und zudem eine hohe Aufmerksamkeit erfahren. Diese könnten für gezielte Kommunikationsmaßnahmen im politischen Raum genutzt werden. Regelmäßige Forschungsaktivitäten sind der Arbeit und dem Bekanntheitsgrad zuträglich.

VORSCHLÄGE ZUR REALISIERUNG

Um die o.g. Vorschläge zu realisieren, ist die Einrichtung einer Vollzeitstelle für Öffentlichkeitsarbeit oder eine Agentur notwendig. Da beim MK die notwendige Infrastruktur vollständig neu aufgebaut werden müsste, ist eine externe PR-Agentur zu empfehlen:

- Kothes & Klewes
- Faktor3
- Edelmann

Leben in der e-Society

- Computerintelligenz für den Alltag -

Kongress des MÜNCHNER KREISES

19. und 20. März 2001
Europäisches Patentamt München

Programm, Stand 11. Dezember 2000

Montag, 19. März 2001

*Referenten angefragt

09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München

ERÖFFNUNGSSITZUNG

TECHNOLOGISCHE MÖGLICHKEITEN UND VISIONEN DER E-SOCIETY

Moderation: Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München

09.15 Uhr **Politik gestalten in der e-Society** (Arbeitstitel)
N.N.

10.00 Uhr **Japan - Living in the e-Society** (Arbeitstitel)
Nobuyuki Idei, Sony*

10.45 Uhr **K a f f e e p a u s e**

11.15 Uhr **Digital Life**
Dr. Glorianna Davenport, MIT Media Lab

12.00 Uhr **Ubiquitous Computing: Vision und technische Grundlagen**
Prof. Friedemann Mattern, ETH Zürich

12.45 Uhr **Diskussion**

13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

E-SOCIETY: ANWENDUNGSFELDER FÜR PERVASIVE COMPUTING IM ALLTAG VON MORGEN

Moderation: N.N.

- 14.00 Uhr **Privates Gesundheitsmanagement - Intelligent Wellness Services**
Peter Kleinschmidt, Siemens AG, Erlangen
- 14.30 Uhr **Das vernetzte Automobil**
Dr. Ralf G. Herrtwich, DaimlerChrysler AG, Berlin
- 15.00 Uhr **Leben im intelligenten Heim**
Dr. Lothar Stoll, Siemens AG, München
- 15.30 Uhr **Diskussion**
- 15.45 Uhr **K a f f e e p a u s e**

E-SOCIETY: ANWENDUNGSFELDER FÜR PERVASIVE COMPUTING IM ALLTAG VON MORGEN

Moderation: N.N.

- 16.15 Uhr **Mobile Business: The Power of Location**
Frau Susanne Müller-Zantop, Siemens AG, München
- 16.45 Uhr **Innovative Bezahlungssysteme für m-Commerce**
Alexander Philipp, Sonera, Finnland
- 17.15 Uhr **Wearable Computing (Arbeitstitel)**
Stefan Holtel, Mannesmann Pilotentwicklung, München
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- 18.00 Uhr Ende des ersten Kongresstages
- 19.00 Uhr **Abendempfang**

Dienstag, 20. März 2001

TECHNOLOGY UND SOCIETY

Moderation: N.N.

- 09.00 Uhr **Technology und Society - Über die Notwendigkeit des öffentlichen Dialogs**
(Arbeitstitel)
Dr. Frank Schirmacher, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt
- 09.30 Uhr **Vom 'Couch Potato' zum Edutainment Individuum**
Dr. Thomas Baubin, Deutsche Telekom AG, Bonn
- 10:00 Uhr **Die Verwandlung der Welt - Ein Dialog mit der Zukunft** (Arbeitstitel)
Dr. Bernhard von Mutius, Frankfurt*
- 10.30 Uhr K a f f e e p a u s e

TECHNOLOGY UND SOCIETY

Moderation: N.N.

- 10.45 Uhr **'e-Communities': Soziale Identifikation mit virtuellen Gemeinschaften**
Sonja Utz, Universität Amsterdam
- 11.05 Uhr **Berliner Initiative für Senioren**
Sybille Mayer, Berliner Institut für Sozialforschung
- 11.25 Uhr **Identität + Internet = Virtuelle Identität ?**
Dr. Nicola Döring , Technische Universität Ilmenau
- 11.45 Uhr **Die Arbeitswelt in der e-Society**
Ulrich Klotz, IG Metall Vorstand, Frankfurt
- 12:15 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Moderation: N.N.

Teilnehmer: N.N.
- 13.15 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold Picot, Universität München
- 13.30 Uhr Ende des Kongresses

**Joint Japanese – German Symposium
(Draft Program)**

**Technical and Social Challenges for the
Information-/Knowledge-Society of the 21st Century**

**May 17th, 2001
European Patent Office, Munich**

May 16th, 2001:

19:00 p.m. Welcome dinner (hosted by Fujitsu)

May 17th, 2001

- Welcome and introduction: Prof. Picot / Prof. Eberspächer
- Opening addresses Prof. Riesenhuber, DJR ?
Consul General Japan ?
- Keynote Speech Dr. Wiesheu, Minister in the
Bavarian State Government
"Cooperation Potentials
Japan-Germany in the 21st Century
- IT-Applications and
their Evolutions: NN (Japan)
NN (Germany)
- Social and Cultural
Impacts NN (Japan)
NN (Germany)
- Lunch
- IT – Technologies and
their Evolutions NN (Japan)
NN (Germany)
- Research and Education
Aspects NN (Japan)
NN (Germany)
- Panel Discussion / Workshops
"Future Challenges and potential joint Initiatives"
 - A: Technological and Application Aspects
 - B: Socio-economic Aspects
- Evening Reception (to be prepared)
(hosted by ??)

May 18th, 2001

Social events: Sightseeing etc. (to be prepared)
(sponsored by ??)

Items to be covered: (proposals from discussions so far)

- Dominant position of the USA in Internet technologies and applications (Japanese and German view),
- Comparison of deregulation / regulation schemes and experiences,
- Comparison of diffusion speeds of technologies and applications,
- Comparison of broadcasting services (technologies, applications, regulation etc.),
- Mobile Communication, Mobile IP (UMTS, IMODE, ...),
- E-commerce, M-commerce (Japanese and German view),
- End user equipment evolution (Japanese and German view),
- Standards (Japanese and German positions versus USA),
- ...

Symposium Language: Japanese and German with simultaneous Translation

Time Schedule:

- November 2000: Approval by the Board of Münchner Kreis (done)
- December 2000: Teleconference of the Program Committee (to be prepared by Mochida / Thielmann)
- January 2001:
 - List of speakers committed and approved
 - Announcement of the Forum by Münchner Kreis
- February 2001: Final structure of the program approved by the Program Committee and Board of Münchner Kreis
- March 2001:
 - Final program printed
 - Early registration

Program Committee: preferred communication via e-mail and teleconferencing

- Co-Chairmen: Mochida / Thielmann
- German Members (Status Nov. 30th,2000)
- Prof. **Picot** (MÜNCHNER KREIS)
Phone: +49 89 2180-2252
EMail: picot@bwl.uni-muenchen.de
- Prof. **Eberspächer** (MÜNCHNER KREIS)
Phone: +49 89 289-23500
eMail: eberspaecher@ei.tum.de

- **Dr. Junginger** (SONY Europe, Berlin)
Phone: +49 30 2575-5500
eMail: hjung@sony.de
- **Dr. Lennertz** (E-PLUS, Düsseldorf)
Phone: +49 211 448-3263
eMail: horst.lennertz@eplus.de
- **Prof. Müller** (DIW / FHW, Berlin)
Phone: +49 30 85789-145
eMail: jmueller@fhw-berlin.de
- **Dr. Quadt** (DEUTSCHE TELEKOM AG, Bonn)
Phone: +49 228 181-22010
eMail: quadt@telekom.de
- **Dr. Raschke** (FUJITSU Telecom Deutschland, Dreieich)
Phone: +49 6103 5065-0
eMail: raschke@fujitsu-telecom.de
- **Dr. Rodler** (SIEMENS ICN, München)
Phone: +49 89 722-36229
eMail: hermann.rodler@icn.siemens.de
- **Prof. Siegle** (ROBERT BOSCH GmbH, Bonn)
Phone: +49 228 9236-40
eMail: Gert.Siegle@de.bosch.com
- **Prof. Speidel** (UNIVERISTÄT STUTTGART)
Phone: +49 711 685-8017
eMail: speidel@inue.uni-stuttgart.de
- **Dr. Stüttgen** (NEC Europe, Stuttgart)
Phone: +49 6221 90511-0
eMail: stuttgen@ccrle.nec.de
- Japanese Members:
to be nominated / asked by Dr. Mochida

(Dr. Mochida)
(Prof. Heinz Thielmann)

DIE ZUKUNFT DER PRINTMEDIEN

Kongress des MÜNCHNER KREISES

20./21. Sept. 2001

**Europäisches Patentamt
München**

**Programmmentwurf
Stand 9.11.2000**

Programmausschuss:

Prof. Dr. Rudolph Bayer, TU München
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, TU München
Dr. Ulrich Geiger / Sabine Glitza, Verlagsgruppe Bertelsmann, München
Johannes Mohn, Bertelsmann, Gütersloh
Prof. Dr. Arnold Picot, Universität München
Volker Reible, T-Nova GmbH Berkom, Berlin

20. SEPTEMBER 2001

ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

- | | |
|-------|--|
| 09.00 | Einführung
N.N., MÜNCHNER KREIS |
| 09.15 | Key Speech 1: Politik
N.N. |
| 10.00 | Key Speech 2 : Eine Branche im Wandel
N.N. (Bertelsmann?) |
| 10.45 | Kaffeepause |

PRINTMEDIUM ZEITUNG

- | | |
|-------|--|
| 11.15 | Überregionale Zeitungen
N.N., Zeitungsverleger (SZ?) |
| 11.45 | Regionale oder ausländische Zeitung (Wall Street Journal?)
N.N. |

- 12.15 Kontrapunkt: Alternativer Anzeigenmarkt ohne Zeitung
z.B. Job-de, Automarkt
- 12.45 Diskussion
- 13.00 Mittagspause

PRINTMEDIUM BUCH

- 14.00 Lexika: Buch und/oder Onlinemedien?
N.N.
- 14.30 Das E-book - Seine Nutzung und seine Nutzer (Belletristik, Ratgeber,
Fachbuch)
N.N., Bertelsmann
- 15.00 Print on Demand; Websites für "Kleinautoren"
N.N.
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Digitalisierung der Bibliotheken (evtl. inkl. Thematik der
Fachzeitschriften und der Informationsdienste?)
evtl. Dr. Leskien, Bayerische Staatsbibliothek, München
- 16.30 Das Problem der Langzeit-Archivierung
N.N.
- 17.00 Standardisierungsfragen
N.N.
- 17.30 Diskussion
- 18.00 Ende des 1. Kongresstags**
- 19.00 Abendveranstaltung

21. SEPTEMBER 2001

09.00 Das multimediale Nachrichtenmagazin
 N.N., DER SPIEGEL

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

09.30 Die Zukunftsvision: Elektronisches Papier
 N.N. (evtl. Prof. Lüder, Uni Stuttgart)

10.00 Geräte für den mobilen Nutzer (PDAs, Mediascreens...)
 N.N.

10.30 Schlüssel für die Akzeptanz: Hochauflösende Displays
 N.N., Sharp oder SONY

11.00 Kaffeepause

11.30 Digital Rights Management
 N.N.

PODIUMSDISKUSSION

12.00 To Print or Not to Print?
 Teilnehmer: offen

13.30 Ende des Kongresses

Stichworte für offene Themen (sind aber evtl. innerhalb der bereits genannten Themen zu behandeln):

- Wird die Telekommunikation das leisten können, was ein Massenmarkt mit digitalen Printmedien benötigt?
- Soziale Aspekte, Nutzerverhalten
- Das Schreiben von Büchern unter Leserbeteiligung
- Bedeutung digitaler Printmedien für die Druckindustrie
- Kopierschutz
- Kataloge (von Versandhäusern)
- Demonstrationen von Geräten?